

Gute Kartoffelernte mit ansprechender Speisequalität erwartet

Am 19. und 20. August 2020 haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz 1'028 repräsentative Kartoffelmuster der relevanten Sorten (inkl. Bio) ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung und Preisbildung 2020.

Dieses Jahr konnten die Kartoffeln bei guten Witterungs- und Bodenbedingungen gepflanzt werden. Auf eine Periode mit warmen Temperaturen und wenig Niederschlag folgte wüchsiges Wetter mit regelmässigen Niederschlägen, wodurch sich die Bestände rasch entwickelten. Dadurch waren jedoch auch die Bedingungen für die Kraut- und Knollenfäule ideal. Die Kaliber sind eher grossfallend und Qualitäten sind insgesamt ansprechend.

Überdurchschnittliche Erträge

Der Bruttoertrag liegt über alle Segmente gesehen mit 507 kg/a über dem Bruttoertrag des Vorjahres (428 kg/a). Bei einem durchschnittlichen Speiseanteil von 78 % (VJ: 79 %) liegen die Flächenerträge über alle Sorten bei 393 kg Speiseanteil pro Are. Verglichen mit den letzten 5 Jahren liegen die diesjährigen Flächenerträge (Speiseanteil) 24 % über dem Durchschnitt. Die Kaliber sind grossfallend und die Raclette-Anteile eher gering.

Die äusseren und inneren Qualitäten sind ansprechend. Im Vergleich zum Vorjahr sind mehr Drahtwurmschäden und faule Knollen zu verzeichnen. Weitere verbreitete Mängel sind Buckel- und Pulverschorf und Wachstumsrisse. Die Stärkegehalte sind mit 14.3 % leicht höher als im Vorjahr (13.8 %). Es ist bei der Ernte die nötige Sorgfalt walten zu lassen.

Der Anteil an Mustern mit noch grünen Stauden ist mit 26.1 % deutlich tiefer als im Vorjahr (69.9%). Dies bedeutet, dass die Entwicklung der Kulturen bereits stark fortgeschritten ist und vielerorts kein grosser Ertragszuwachs mehr zu erwarten ist.

Anbaufläche stabil geblieben

Gemäss Hochrechnungen blieb die Kartoffelanbaufläche im 2020 mit 10'985 ha gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert (2019: 10'990 ha). Während vor allem die Frühkartoffelfläche ausgedehnt wurde, gingen sowohl die Speise- wie auch die Industriesorten leicht zurück.

Herausforderung bei der Lagerung

Besondere Aufmerksamkeit muss in diesem Jahr der Entwicklung am Lager geschenkt werden. Die Lagerung wird insbesondere deshalb zur Herausforderung, weil das viele Jahre eingesetzte Keimhemmungsmittel CIPC ab Oktober nicht mehr zur Verfügung steht und wesentlich teurere, alternative Methoden zur Keimhemmung eingesetzt werden müssen.

Produzentenrichtpreise grösstenteils unter dem mittleren Preisband

Im Vergleich zu den letzten fünf Jahren lassen die Hektarerträge bei den Speisesorten ein überdurchschnittliches Angebot erwarten. Gleichzeitig ist mit einer leicht höheren Nachfrage zu rechnen. Die Produzentenpreise 2020 befinden sich bei allen Speisesorten unter dem mittleren Preisband (MPB). So beläuft sich der Produzentenrichtpreis für die festkochenden Sorten wie Annabelle, Charlotte, Ditta, Erika, Gourmandine, Queen Anne, Venezia und Vitabella neu auf Fr. 45.00/100 kg (MPB: Fr. 47.50).

Für die mehligkochenden Sorten Challenger, Concordia, Jelly, L. Felicia, Laura, Marabel und Victoria beträgt der Preis Fr. 42.30/100 kg (MPB: Fr. 43.20).

Bei der Mehrheit der Industriesorten kommt der Produzentenrichtpreis ebenfalls unter dem mittleren Preisband zu liegen. Dies aufgrund der überdurchschnittlichen Erträge. Bei der bedeutendsten Frites-

Sorte Agria liegt der Preis bei Fr. 40.80/100 kg (MPB: Fr. 41.60). Für die wichtigen Chips-Sorten Lady Claire und Pirol gilt neu ein Preis von Fr. 41.00/100 kg und Fr. 40.65 (MPB: Fr. 42.65). Für die beiden frühen Chipssorten Lady Rosetta und Osira gilt für die ganze Saison, d.h. noch bis zum 31.10.2020 der Sofortverarbeitungspreis von Fr. 38.20/100 kg bei einem Kaliber von 40 – 75 mm. Dabei gilt die feste Toleranz von 6 % und keine Knollen > 80 mm. Bei den restlichen Chipssorten gilt ein Kaliber von 42.5 – 75 mm. Die Preise der im Text nicht erwähnten Sorten sind in der Tabelle unten aufgeführt. Für die Sorten aus der offiziellen Sortenprüfung von Swisspatat gelten die Preise der entsprechenden Vergleichssorten.

Hohe Erträge bei den Bio-Kartoffeln

Die Bio-Kartoffelerträge liegen bereits das vierte Jahr in Folge über den Erwartungen. Der Durchschnittsertrag über alle Sorten beträgt 272 kg Speiseanteil pro Are (VJ 237 kg) und liegt damit 25 % über dem Fünfjahresmittel. Die Anbauflächen wurden gegenüber dem Vorjahr (684 ha) ausgedehnt und betragen im aktuellen Jahr 756 ha.

Die Bio-Richtpreise der Ernte 2020 kommen für die festkochenden Sorten auf Fr. 86.00/100 kg und bei den mehligkochenden Sorten auf Fr. 85.00/100 kg (MPB für beide Segmente: Fr. 91.50) zu liegen. Bei der Industrieware beläuft sich der Preis für Agria auf Fr. 72.10/100 kg und bei Markies auf Fr. 68.50/100 kg. Bei den Chips-Sorten gilt für Hermes, Kiebitz, Lady Claire und Verdi ein Preis Fr. 76.50/100 kg (MPB: Fr. 76.50). Preise der übrigen Sorten siehe Tabelle unten.

Garantielager für Verarbeitungskartoffeln

Die Covid-19-Pandemie hat in den vergangenen Monaten auch den Kartoffelmarkt betroffen. Aufgrund der Schliessung der Gastronomiebetriebe sind insbesondere grössere Mengen an verarbeiteten Pommes-Frites am Tiefkühlager geblieben. Um nicht frühzeitig allfällige Übermengen an Frites- und Chips-Kartoffeln zu verwerten, hat die Arbeitsgruppe Markt von swisspatat entschieden, eine Menge von max. 9'500 t Frites- und Chips-Kartoffeln im Garantielager einzulagern. Falls Übermengen im Laufe der Kampagne nicht verarbeitet werden können, stehen den Lagerhaltern entsprechende Entschädigungszahlungen durch den Verwertungsfonds zu. Betroffene Lagerhalter können ihre Mengen bis spätestens am 14. September 2020 bei swisspatat anmelden.

Enthaltene Branchenbeiträge

Für die Finanzierung des Garantielagers wurde durch die Branche ein Solidaritätsbeitrag auf allen Stufen beschlossen. So zahlen die Produktion, der Handel und die Industrie befristet für ein Jahr je 10 Rp./100 kg zusätzlich in den Verwertungsfonds ein.

In den aufgeführten Produzentenrichtpreisen für die Früh- und Speisekartoffeln (inkl. Agria) sind nebst den Branchenbeiträgen der Produktion (Fr. 1.30/100 kg) auch jene der Verteiler (Fr. 0.15/100 kg) enthalten. Dies gilt nicht für die Industriesorten, mit Ausnahme der Sorte Agria.

Frischverfütterung ab sofort möglich

Die Frischverfütterung ist wie üblich ab sofort möglich. Der Mindestspeiseanteil beträgt 50 %. Für Bio-Kartoffeln gibt es keinen Mindestspeiseanteil. Gesuche können entweder direkt an einen offiziellen Qualiservice-Kontrollleur aus der Region oder an die Geschäftsstelle swisspatat (Tel. 031 385 36 50) gerichtet werden. Eine Liste mit den zugelassenen Kontrolleuren ist auf www.kartoffel.ch unter der Rubrik „Branche“ → „Markt“ → „Frischverfütterung“ aufgeschaltet.

Über die Höhe der Frischverfütterungsbeiträge wird im November entschieden, sobald die erste Lagererhebung erfolgt ist. Der Betrag dürfte etwa in der Höhe der Vorjahre, d.h. in der Grössenordnung von Fr. 13.- bis 16.-/100 kg Speiseanteil zu liegen kommen.

Für sortierte Kartoffeln gemäss HUS gelten ab 01.09.2020 folgende Produzentenrichtpreise:

Konventionell / SUISSE GARANTIE	Preis pro 100 kg ab 01.09.2020 ⁴⁾	Kaliber
Annabelle	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Ballerina	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Charlotte	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Ditta	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Erika	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Gourmandine	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Queen Anne	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Venezia	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Vitabella	CHF 45.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Agria	CHF 40.80	²⁾ 42.5 – 85 mm
Belmonda	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Bintje	bilateral	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Challenger	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Concordia	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Désirée	bilateral	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Jelly	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Felicia	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Laura	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Marabel	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Victoria	CHF 42.30	¹⁾ 42.5 – 70 mm
Agria Industrie	CHF 40.80	²⁾ 42.5 – 85 mm
Charlotte Industrie	bilateral	
Raclettes Industrie	CHF 34.00	¹⁾ 35 – 42.5 mm
Fontane	CHF 40.20	²⁾ 42.5 – 85 mm
Innovator	CHF 39.90	²⁾ > 42.5 mm
Ivory Russet	CHF 41.15	²⁾ > 42.5 mm
Lady Anna	CHF 41.60	²⁾ 42.5 – 85 mm
Markies	CHF 41.35	²⁾ 42.5 – 85 mm
Figaro	CHF 42.15	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Hermes	CHF 39.40	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Kiebitz	CHF 43.20	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Lady Claire	CHF 41.00	^{2) (5)} 42.5 – 75 mm
Levinata	CHF 40.65	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Panda	CHF 49.65	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Pirol	CHF 40.65	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Verdi	CHF 42.00	^{2) 5)} 42.5 – 75 mm
Veredelungskartoffeln zur Sofortverarbeitung vor dem 1. November 2020:		
Lady Rosetta	CHF 38.20	⁶⁾ 40 – 75 mm
Osira	CHF 38.20	⁶⁾ 40 – 75 mm
Bio-Kartoffeln		
Annabelle	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Charlotte (Speise)	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Ditta	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Erika	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Gourmandine	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Vitabella	CHF 86.00	^{1) 3)} 30 – 60 mm
Agria (Speise)	CHF 85.00	²⁾ 35 – 70 mm
Challenger	CHF 85.00	¹⁾ 35 – 70 mm
Concordia	CHF 85.00	¹⁾ 35 – 70 mm

Désirée	CHF 85.00	1) 35 – 70 mm
Jelly	CHF 85.00	1) 35 – 70 mm
Lady Felicia	CHF 85.00	1) 35 – 70 mm
Laura	CHF 85.00	1) 35 – 70 mm
Victoria	CHF 85.00	1) 35 – 70 mm
Charlotte (Industrie)	bilateral	1) 3) 30 – 60 mm
Agria (Industrie)	CHF 72.10	2) 35 – 85 mm
Markies	CHF 68.50	2) 35 – 85 mm
Figaro	CHF 84.50	2) 5) 42.5 – 75 mm
Hermes	CHF 76.50	2) 5) 42.5 – 75 mm
Kiebitz	CHF 76.50	2) 5) 42.5 – 75 mm
Lady Rosetta	CHF 84.50	6) 40 – 75 mm
Verdi	CHF 76.50	2) 5) 42.5 – 75 mm

Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2019 unverändert. Der Basispreis für grobsortierte Speise- und Veredelungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten auf Fr. 24.40 festgelegt.

- 1) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium
- 2) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %
- 3) max. 12 cm lang
- 4) Im Produzentenrichtpreis sind folgende Branchenbeiträge enthalten: Speisekartoffeln (inkl. alle Agria): Fr. 1.45 / 100kg (1.30 Produktion, 0.15 Verteiler), Verarbeitungskartoffeln (exkl. Agria): Fr. 1.30/100kg.
- 5) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %, keine Knollen > 80 mm.
- 6) Ohne Frühablieferungsabzug

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 2000 bis 2020

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
2000	12'198	115.5	14'092	600'600
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009	6'454	173.8	11'215	521'500
2010	6'006	181.1	10'874	420'800
2011	5'747	195.8	11'250	515'000
2012	5'473	198.7	10'875	446'963
2013	5'237	210.8	11'039	359'761
2014	4'969	228.2	11'341	503'767
2015	4'724	230.5	10'891	388'819
2016	4'577	240.2	10'995	376'029
2017	4'502	250.5	11'276	461'188
2018	4'345	255.6	11'107	447'600
2019	4'220	261.7	10'990	413'984
2020*	4'140	265.3	10'985	489'931

*Hochrechnung

Die Handelsusancen, Quadratmasse aller Grössen und die „Übernahmebedingungen der Ernte 2020“ sind erhältlich bei swisspatat unter: www.kartoffel.ch → Shop, oder Tel. 031 385 36 50.